

Freifeld Festival 2014 - Pressemitteilung Nr. 3

14. Juni 2014

Freifeld Festival startet Vorverkauf am 18. Juni mit einem Experiment "ffrei für alle" - Jeder gibt, so viel er kann

„Die allgemeine Vorfreude auf das Freifeld Festival 2014 steigt spürbar“ stellt Festival-Leiter Lars Kaempff fest. „Die Frage nach dem Vorverkaufsstart wird natürlich besonders oft gestellt“, sagt der 31-jährige, „und darauf haben wir jetzt eine ziemlich spannende Antwort.“

Besucher*innen können den Preis selbst aussuchen

Freifeld werde in diesem Jahr komplett neue Wege gehen, erzählt Kaempff. „Wir wollen ein soziales Ticketsystem schaffen, das im Sinne des Wortes 'ffrei für alle ist'“. Die Käufer*innen könnten sich den Preis des Tickets selbst aussuchen. „Das hat es in Oldenburg so noch nicht gegeben und wir sind sehr gespannt, wie unser Experiment ausgeht“, sagt Kaempff. Um das Freifeld Festival durchführen zu können, benötige man laut Kostenplan durchschnittlich 29 € pro Besucher*in, „aber wer weniger hat, kann beim Experiment auch weniger zahlen und wer mehr hat, mehr.“ Das Ziel sei kein verkappter Studierendenrabatt, sondern ein ausgeglichenes, soziales Ticketsystem, in dem die Besucher*innen selbst einschätzen können, mit welcher Summe sie das Freifeld Festival unterstützen können und wollen. Wer mehr zahle, unterstütze so direkt die Festivalarbeit und ermögliche es Anderen, das Festival zu besuchen.

Wenn der Durchschnittspreis kritisch ist, wird abgebrochen

Viele Wochen wurde in der Ticketing-Gruppe an der Idee herumgetüftelt, sagt deren Mitglied Amon Thein. Vor allem das finanzielle Risiko für das ehrenamtlich organisierte Festival sei dabei in der Gruppe Thema gewesen. „Wenn das Experiment funktioniert und die Besucher*innen im Schnitt einen Preis zahlen, der das Freifeld Festival möglich macht, werden wir dieses Ticketsystem bis zum Freifeld weiterführen. Liegt der Durchschnittspreis aber kritisch unter 29€, werden wir das Experiment vorzeitig beenden.“ Der Vorverkauf wird technisch vom Oldenburger Ticket-Dienstleister und Freifeld-Sponsor Ticket2go unterstützt, sowohl online auf der Freifeld-Webseite als auch offline bei der Tourist-Info. An beiden Orten wird der aktuelle Stand des Experiments an einer Ampel ablesbar sein. Beim Festival selbst wird das Ticketsystem im Rahmen einer Diskussion zum Thema „Was ist Kultur wert?“ gemeinsam mit den Besucher*innen ausgewertet und diskutiert werden.

Das Experiment "ffrei für alle" und damit der Vorverkauf für das Freifeld Festival 2014, startet am Mittwoch, den 18. Juni 2014 um 12:00 Uhr auf www.freifeld-festival.de und in der Tourist-Info.

Für **Rückfragen** und **Interview-Wünsche** stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. **Pressefotos** finden sie auf www.freifeld-festival.de/kontakt/presse/presseinfos, außerdem im Anhang die **Grafik** zum Experiment "ffrei für alle".

Kontakt für Rückfragen Freifeld Festival

Amon Thein
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Freifeld 2014
Telefon: 0441-21713327
Fax: 0441-21706977
amon.thein@freifeld-festival.de

Katharina Wisotzki
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Freifeld 2014
Telefon: 0177-1803339
katharina.wisotzki@freifeld-festival.de

www.freifeld-festival.de
www.facebook.com/freifeldfestival

Über das Freifeld Festival

Das Freifeld Festival ist eine elektrisierende Mischung aus Musik, Film, Theater, Literatur, Workshops, Ausstellungen und Clubs. Drei Tage kreativer Überfluss an einem besonderen Ort. Frei für verrückte Ideen, konstruktives Miteinander und leidenschaftlich gelebte Kunst. Frei nach dem Motto: Unser Herz schlägt für Kreativität. Freifeld erhöht den Puls. 22. - 24. August 2014 in Oldenburg.

Das Freifeld Festival wird ermöglicht durch:

Förderer: Stadt Oldenburg, Oldenburgische Landschaft, Stiftung Niedersachsen, Erikssen-Greising-Stiftung, OLB.

Hauptsponsoren: VWG (Hauptpate Mobilität), ISE GmbH (Hauptpate Sozialticket)

Sponsoren: Nordwest-Zeitung, Ticket2go

Medienpartner: Radio Bremen vier, Lokalsender Oldenburg eins, Mox

Über Freifeld e.V.

Freifeld e.V. ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung von Kunst und Kultur in Oldenburg, der das jährlich stattfindende Freifeld Festival veranstaltet. Die Mitglieder eint der Wunsch, die lokale Kulturszene konstruktiv zu vernetzen. Ein Team von ca. 20 Kulturschaffenden aus Oldenburg arbeitet ehrenamtlich an diesem Projekt, jeder bringt eigene Erfahrungen und Ideen ein. Die professionellen Hintergründe reichen dabei von Musik über Film und Theater bis hin zu erneuerbaren Energien und IT. Mit dem Freifeld Festival soll das kulturelle Leben in Oldenburg nachhaltig bereichert werden. Das Organisationsteam des Festivals wird von unzähligen ebenfalls

ehrenamtlich arbeitenden HelferInnen und vielen Oldenburger Kooperationspartner*innen unterstützt.

Freifeld e. V.

Am Stadtmuseum 15

26121 Oldenburg

Vorstand: Lars Kaempf, Katrin Windheuser

Registergericht: AG Oldenburg

Registernummer: VR 201359

Der Verein ist vom Finanzamt Oldenburg als gemeinnützig anerkannt. Registergericht: AG Oldenburg

Registernummer: VR 201359

Der Verein ist vom Finanzamt Oldenburg als gemeinnützig anerkannt.